

P r o t o k o l l

Über die Konferenzsitzung des Landtages vom 3.3.1943

Beginn 10 Uhr vormittags.

1. Organistengesetz.

Präsident legt den berichtigten Entwurf des Gesetzes vor und nach Vornahme weitere Ergänzungen wird das Gesetz in der Abstimmung einstimmig vom Landtage angenommen.

2. Ersatzwahl in den Landesschulrat.

Für das Durch Tod abgegangene Mitglied Pfarrer Büchel wählt der Landtag in den Landesschulrat HH. Pfarrer Wachter in Mauren. und zwar mit Einstimmigkeit.

3. Einbürgerung Adolf Röpke und Frau Johanna.

Nach Kenntnissnahme der Gesuchsunterlagen stimmt der Landtag der Aufnahme des Bürgerrechtswerbers und befürwortende Antragstellung beim Landesfürsten mit Stimmhaltung des Abg. Louis Brunhart zu.

4. Stellungnahme zu einem evtl. Bau eines Lagerhauses.

Dr. Vogt erwähnt, dass sich der liechtensteinische Bauernverein mit dem Gedanken trage, in Schaan ein unseren Verhältnissen entsprechendes Lagerhaus zu erstellen. Die zwingende Notwendigkeit eines Lagerhauses für Gemüse und Landesprodukte sei gegeben und der Mangel eines solchen habe sich schon lange fühlbar gemacht. Die Kosten würden zwischen 60-120,000 Fr. schwanken je nach Anlage und Grösse. Der Bauernverein jedoch sei von sich aus nicht in der Lage, dies zu erstellen und möchte um weitestgehendes Entgegenkommen seitens des Landes ersuchen und möchte wissen, wie sich der Landtag zu einem solchen Projekte stellt. Er sei der Meinung, dass eine 50%ige Subventionierung dieses Projektes in Frage komme. Auch müsste für den Bau das Land die Sicherheit gegenüber der Sparkasse übernehmen, da sich der Bauernverein seiner beschränkten Mittel nicht entblößen dürfe. Er sei überzeugt, dass sich ein solches Lagerhaus zum Segen des ganzen Landes auswirken ~~wann~~ und auch rentieren werde.

Wachter berichtet über den Warenumsatz der letzten Jahre und befürwortet den Bau eines solchen sehr.

Präsident verweist darauf, dass die Bürgschaftssicherheit des Landes

nur für die Zeit des Baues dees Lagerhauses in Frage kommen 2

sei ja für die Sparkasse Deckung genügend vorhanden.

Risch dankt Dr. Vogt für die wohlwollende ~~MMMM~~ Befürwortung durch die Regierung und bittet den Landtag um das gleiche Wohlwollen. Die Sache sei tatsächlich dringend. Die Sache sollte grosszügig im Interesse der Landesversorgung gefördert werden.

Dr. Schädler glaubt, dass es zweckmässig wäre, wenn dem Landtage noch aufklärende Unterlagen vorgelegt würden, damit man beurteilen könne, ob sich ein solches Projekt auch rentiert. Rein sachlich sei das Projekt zu begrüessen. Grundsätzlich sei er für die Sache, möchte aber noch zahlenmässige Unterlagen haben für eine Beschlussfassung.

Bühler empfiehlt einen Bau **sehr** als im Interesse des ganzen Landes gelegen. Es sollte aber dann auch etwas Richtiges und auch für die Zukunft Entsprechendes gebaut werden. Auch bei der Platzfrage müsse auf die Weiterentwicklung Bedacht genommen werden. Auch er begrüesse die Beschaffung von weiteren Unterlagen.

Wachter glaubt, dass der Handel **gewaltig** zunehmen werde und dass sich ein Mehrfaches des heutigen Umsatzes erzielen lasse.

Präsident stellt fest, dass kein einziges Votum dagegen **gesprochen** worden sei, was ein Zeichen sei, dass man im Landtage die Sache begrüesse.

Risch: glaubt, dass der Landtag sich grundsätzlich aussprechen sollte, die Sache in diesem Rahmen zu subventionieren, dann könnte der Bauernverein sich einen Bauplatz sichern und die nötigen Unterlagen beschaffen. Der Bauernverein müsse eine Sicherheit haben und die grundsätzliche Stellungnahme des Landtages müsse abgeklärt sein.

Kindle glaubt dass die grundsätzliche Stellungnahme des Landtages wohl klar hervorgetreten sei, indem das Projekt als notwendig erachtet werde. Es bestehe wohl kein Zweifel ~~bestehe~~, dass es nicht zu einem solchen Bau kommen werde. Der Bauernverein könne ruhig darauf eintreten.

Dr. Vogt beantragt, der Regierung die Ermächtigung zu erteilen, ein geeignetes Grundstück in Schaan zu kaufen.

Hoop befürwortet diesen Antrag.

Bühler begrüsst diesen Antrag, da ja das Land kein Risiko dabei eingehe

Präsident lässt abstimmen: Wer dafür ist, dass die Regierung in die-

~~dem Sinne beauftragt werden~~

sem Sinne beauftragt werde, für die Beschaffung eines geeigneten Bauplatzes besorgt zu sein, wolle dies kundtun. Die Abstimmung ergibt Einstimmigkeit.

Dr. Schädler stellt noch den Antrag, dass aus Anlass der Fertigstellung des Kanals und der Einleitung des Balzner Wassers in den Kanal diese Begebenheit feierlich und festlich begangen werden ~~und~~ und der Landtag hiezu eine Besichtigung vornehmen sollte.

Präsident begrüsst diese Anregung und nimmt sie zur Kenntnis.

Sele wünscht, dass auch die Arbeiter aus diesem Anlass etwas bekommen.

Präsident glaubt, dass dies eine etwas heikle Frage sei, man werde es jedoch überlegen, was man machen könnte.

Schluss der Sitzung 11 Uhr.

=====

7 v.
 Luanda
 J. J. J.
 Franz Eberle